

RN 23.8.85

Plätze zwei und drei für Post-Teams

Bei den Tischtennisbezirks-Meisterschaften für Post-Sportvereine erreichten die Akteure aus Castrop-Rauxel den zweiten und dritten Rang. Zwei Wochen vor Saisonbeginn verlief am Anfang doch noch nicht alles nach Wunsch. Es gab noch viele Mängel zu verzeichnen.

Deshalb gelang es der 1. Mannschaft wohl auch nicht, den Titel zu verteidigen. Sieger bei diesem Mann-

schaftswettbewerb wurden die Postler aus Bochum, die frisch in die Landesliga aufgestiegen sind. Im entscheidenden Match fiel die Entscheidung zugunsten der Bochumer in den Doppeln. Nach den Einzeln stand es 3:3 nach Siegen von Wagner, Marske und Kamischkow, denen Niederlagen von Hiller, Römer und Gbiorczyk gegenüberstanden. Beide Abschlußdoppel gingen dann aber klar an die

Bochumer.

Erfreulich dann aber das Abschneiden der zweiten Postmannschaft aus Castrop. Nur zwei Niederlagen standen am Ende zu Buche, nämlich gegen die eigene 1. Vertretung und den Titelträger. Der Sieg über die zweite Vertretung von Post Bochum reichte im letzten Spiel zum dritten Platz, nachdem man vorher auch Kamen klar schlagen konnte.

Tischtennis: „Top-Zwölf“ eine interessante Sache

Post-Herren bei Bezirksmeisterschaften auf dem zweiten Platz

Die neue Tischtennissaison beginnt am Wochenende gleich mit einem Höhepunkt. Die Herren aus Castrop-Rauxel spielen ihre Rangliste aus. 12 Aktive haben sich dafür qualifiziert, jetzt wird es im System jeder gegen jeden ernst.

Die Spiele beginnen am Samstag ab 15 Uhr in der Elisabethschule in Obercastrop, am Sonntagmorgen werden die Begegnungen ab 10 Uhr fortgesetzt. Favoriten werden einige gehandelt, den überragenden Akteur hat man zur Zeit nicht bei den Herren, der Spannung tut dies aber bestimmt keinen Abbruch. Titelverteidiger ist Klaus Krupp, Vizestadtmeister, mit ihm muß wohl auf jeden Fall wieder gerechnet werden. Und dann? Jörg Bollenbach, Dieter Meister . . . , die Liste ist recht lang, Überraschungen durchaus möglich.

Die hoffentlich zahlreichen Zuschauer werden folgende Spieler beobachten können: Klaus Krupp, Udo Bettinger,

Jörg Bollenbach, Martin Gubanski, Andreas Friebe, Waldemar Gbiorczyk, Detlef Marske, Hilmar Hoffmann, Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Dieter Meister und höchstwahrscheinlich Rudi Brdek.

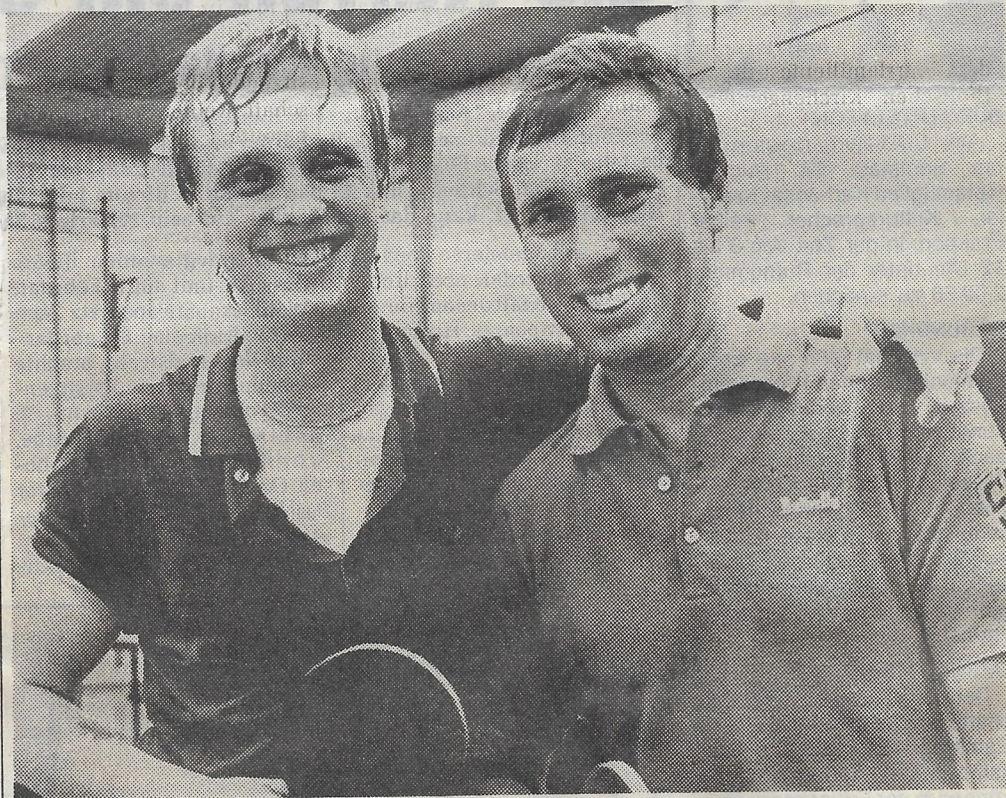
Bei den Tischtennis-Berzirksmeisterschaften für Post-Sportvereine konnten die Akteure aus Castrop-Rauxel den zweiten und dritten Rang erreichen.

Zwei Wochen vor Saisonbeginn verlief am Anfang doch noch nicht alles nach Wunsch. Es gab noch viele Mängel zu verzeichnen. Deshalb gelang es der ersten Mannschaft wohl auch nicht den Titel zu verteidigen. Sieger bei diesem Mannschaftswettbewerb wurden

die Postler aus Bochum, frisch in die Landesliga aufgestiegen.

Im entscheidenden Match fiel die Entscheidung zugunsten der Bochumer in den Doppeln. Nach den Einzeln stand es 3:3, nach Siegen von Wagner, Marske und Kamischow, denen Niederlagen von Hiller, Römer und Gbiorczyk gegenüberstanden. Beide Abschlußdoppel gingen dann aber klar an die Bochumer!

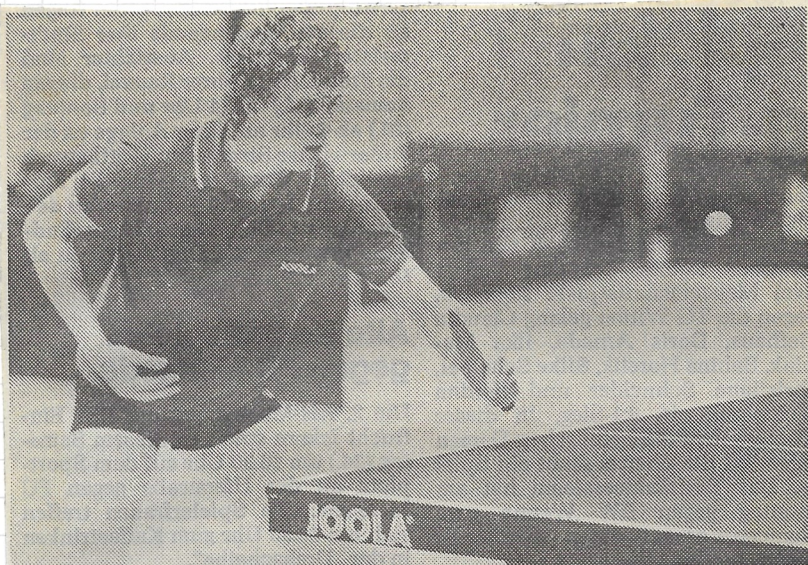
Erfreulich dann aber das Abschneiden der 2. Postmannschaft aus Castrop. Nur zwei Niederlagen standen am Ende zu Buche, nämlich gegen die eigene Erste und den Titelträger. Der Sieg über die 2. Vertretung von Post Bochum reichte im letzten Spiel zum dritten Platz.



KONTRAHENTEN in den Spielen um die Rangliste: Dieter Meister (links) und der Vize-Stadtmeister Klaus Krupp.

Bild: Loewe

WAZ 23.8.85



Dieter Meister zählt zu den Favoriten bei der Tischtennis Herren-Rangliste „Top Zwölf“.
RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis: Herren-Rangliste in Obercastrop

Viele Favoriten bei den „Top Zwölf“

Die neue Tischtennissaison beginnt am Wochenende gleich mit einem Höhepunkt: Die Herren aus Castrop-Rauxel spielen ihre Rangliste aus. Zwölf Aktive haben sich dafür qualifiziert. Jetzt wird im System jeder gegen jeden der Beste ermittelt. Eine Woche vor der Saisonpremiere geben die Leistungen bestimmt Aufschluß über die Form der Teilnehmer für die Meisterschaft.

Die Spiele beginnen am Samstag (24.) ab 15 Uhr in der Elisabethschule in Obercastrop. Am Sonntagmorgen (25.) werden die Begegnungen ab 10 Uhr fortgesetzt. Favoriten werden einige gehandelt, den überragenden Akteur hat man zur Zeit nicht bei

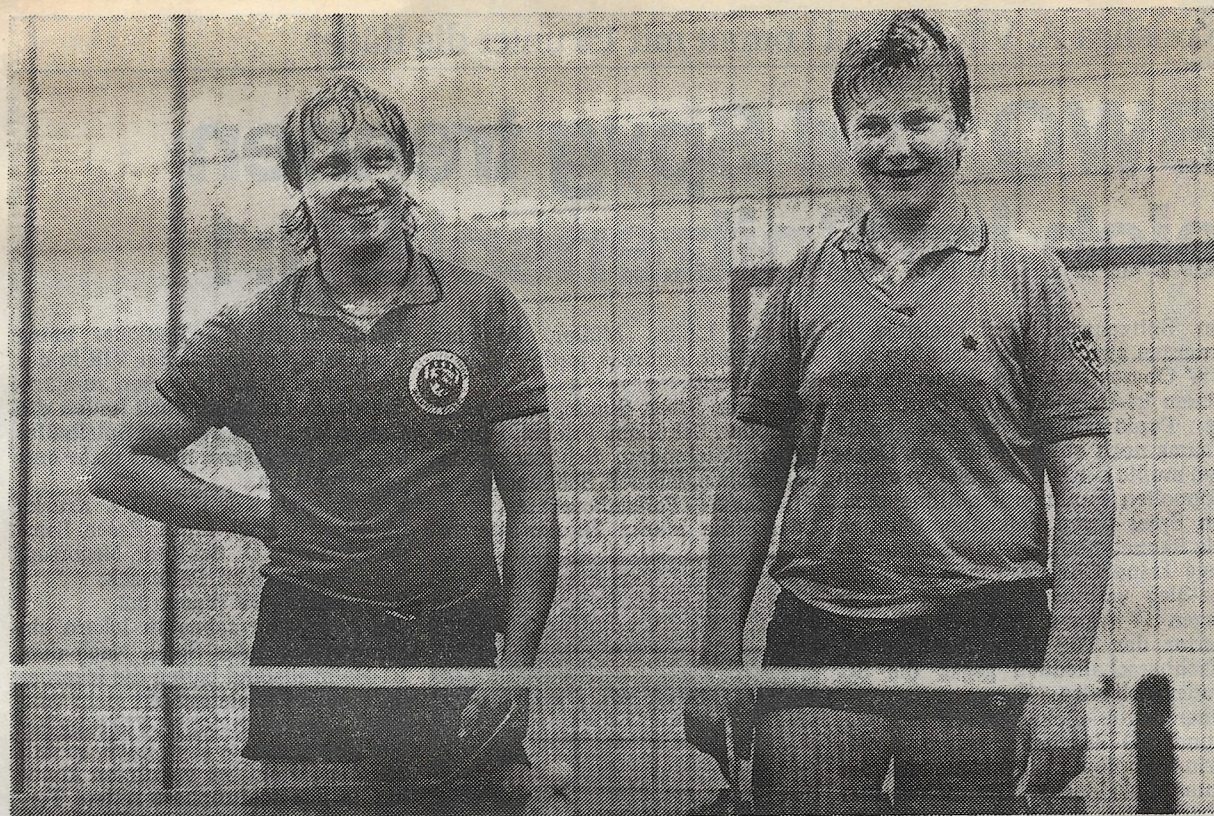
den Herren. Der Spannung tut dies aber bestimmt keinen Abbruch.

Titelverteidiger ist Klaus Krupp, der Vizestadtmeister. Mit ihm muß wohl auf jeden Fall wieder gerechnet werden. Und dann? Jörg Bollenbach oder Dieter Meister, die Liste ist recht lang. Überraschungen sind durchaus möglich.

Die Zuschauer werden folgende Spieler beobachten können: Klaus Krupp, Udo Bettinger, Jörg Bollenbach, Martin Gubanski, Andreas Friebe, Waldemar Gbiorczyk, Detlef Marske, Hilmar Hoffmann, Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Dieter Meister und höchstwahrscheinlich Rudi Brdek.

RN 24.8.85

Montag, 26. August 1985



Im direkten Vergleich fiel die Entscheidung zwischen Castrop-Rauxels besten Tischtennis-Spielern. Jörg Bollenbach (rechts) siegte knapp gegen Dieter Meister. RN-Foto: Goldhahn

Top-Zwölf: Jörg Bollenbach gewinnt Herren-TT-Rangliste

Nach zwei für alle Akteure doch recht anstrengenden Turniertagen stand der Sieger fest: Jörg Bollenbach gewann die Stadtrangliste im Tischtennis 1985.

Die Spiele standen spielerisch, eine Woche vor Meisterschaftsbeginn, nicht immer auf einem hohen Niveau, doch spannend war es allemal. Die Entscheidung über den Sieger fiel erst am Sonntag im vorletzten Match, als Jörg auf den bis dahin auch noch verlustpunktfreien Dieter Meister traf. Den ersten Satz beherrschte „Bolli“ klar, ging aber im zweiten Satz ebenso klar ein. Im dritten Satz dann ein ausgeglichener Kampf, den Jörg letztendlich zu seinen Gunsten mit 21:19 entschied.

Dieter Meister scheiterte immer wieder an den Topspins von Jörg, er

konnte kaum einen davon zurückbringen. Meister blieb damit der zweite Rang. Auch wenn beide Erstplacierten im Verlauf des Turniers kämpfen mußten, der Abstand zur übrigen Konkurrenz war recht groß.

Im dichten Mittelfeld kam Martin Gubanski auf den dritten Rang – mit 6:3 Siegen. Wohl eine große Überraschung das Abschneiden von Jürgen Wasielak, der den vierten Platz belegte. Überhaupt muß man den Rölländern bescheinigen, gut für die Saison gerüstet zu sein. Was man von den Postlern noch nicht behaupten kann. Bestes Beispiel: Hilmar Hoffmann war bester Postler auf Rang Nr. 5. Er spielt jedoch in der nächsten Serie nur noch Ersatz.

Dem Abstieg entkamen noch recht sicher auf den nächsten Plätzen Wag-

ner und Friebe. Viel Glück hatte dagegen schon Chiorczyk, der Kamischow nur um drei Sätze hinter sich ließ. Neben Kamischow muß auch noch Marske ausscheiden. Bettinger spielte nur an einem Tag und schied damit ebenso aus wie der nicht anwesende Klaus Krupp, der zu den Mitfavoriten gezählt hatte.

Die Rangliste. 1. Jörg Bollenbach 18:4, 9:10, 2. Dieter Meister 17:4, 8:1, 3. Martin Gubanski 13:8, 6:3, 4. Jürgen Wasielak 12:8, 5:4, 5. Hilmar Hoffmann 10:12, 4:5, 6. Jörg Wagner 9:11, 4:5, 7. Andreas Friebe 9:13, 4:5, 8. Waldemar Gbiorczyk 8:15, 2:7, 9. Stefan Kamischow 5:15, 2:7, 10. Detlef Marske 5:16, 1:8, 11. Udo Bettinger nach 4:2 aus., 12. Klaus Krupp nicht angetreten.

Auch Meister konnte Bollenbach nicht stoppen

Nach zwei für alle Akteure doch recht anstrengenden Turniertagen stand der Sieger fest: Jörg Bollenbach gewann die Stadtrangliste im Tischtennis 1985 ohne Niederlage.

Die Spiele standen, eine Woche vor Meisterschaftsbeginn, nicht immer auf einem hohen Niveau, doch spannend war es allemal.

Die Entscheidung fiel erst am Sonntag im vorletzten Match,

als Jörg auf den bis dahin auch noch verlustpunktfreien Dieter Meister traf.

Den ersten Satz beherrschte „Bolli“ klar, ging aber im zweiten Satz ebenso klar ein. Im dritten Satz dann ein ausgeglichener Kampf, den Jörg letztendlich zu seinen Gunsten entschied: 21:19. Dieter Meister scheiterte immer wieder an den Topspins von Jörg, er konnte kaum einen davon zurück-

bringen.

Dieter blieb damit der zweite Rang. Auch wenn beide Erstplacierten im Verlauf des Turniers kämpfen mußten, der Abstand zur übrigen Konkurrenz war recht groß.

Im dichten Mittelfeld kam Martin Gubanski auf den dritten Rang, mit 6:3-Siegen. Wohl eine große Überraschung das Abschneiden von Jürgen Wa-

sielak, der den vierten Platz belegte.

Überhaupt muß man den Röländer Vertretern bescheinigen, gut gerüstet für die Saison zu sein, was man von den Postlern noch nicht behaupten kann.

Bestes Beispiel: Hilmar Hoffmann war bester Postler auf Rang Nr. 5. Er spielt jedoch in der nächsten Serie nur noch Er-

satz. Dem Abstieg entkamen noch recht sicher auf den nächsten Plätzen Wagner und Friebe. Viel Glück hatte dagegen schon Gbiarczyk, der Kamischow nur um drei Sätze hinter sich ließ. Neben Kamischow muß auch noch Marska ausscheiden.

Bettinger spielte nur an einem Tag und schied damit ebenso aus wie der nicht anwesende Klaus Krupp, der zu den

Mitfavoriten gezählt hatte (Grund im Augenblick noch unbekannt).

Die Rangliste in Zahlen:

1. Jörg Bollenbach	18:4	9:0
2. Dieter Meister	17:4	8:1
3. Martin Gubanski	13:8	6:3
4. Jürgen Wasielak	12:8	5:4
5. Hilmar Hoffmann	10:12	4:5
6. Jörg Wagner	9:11	4:5
7. Andreas Friebe	9:13	4:5
8. Waldemar Gbiarczyk	8:15	2:7
9. Stefan Kamischow	5:15	2:7
10. Detlef Marske	5:16	1:8



RANGLISTENERSTER Jörg Bollenbach setzte mit seinen Topspins Dieter Meister regelrecht matt. Bild: Loewe



NUR ELF waren am Sonntag bei den Top-Zwölf noch dabei. Auf unserem Foto von links: Hoffmann, Friebe, Wasielak, Meister, Kamischow, Marske, Bettinger, Wagner, Gbiarczyk, Bollenbach und Gubanski. Bild: Loewe

● Tischtennis

Post I mit neuer Aufstellung

An diesem Wochenende wird der weiße Zelluloidball wieder geschlagen, und die Tischtennisspieler des Postsportvereins greifen in das Meisterschaftsgeschehen ein. Zu Saisonbeginn erwarten die Postler natürlich einen guten Auftakt.

Herren-Bezirksklasse

Mit großem Optimismus startet PSV I als Absteiger in der Herrenbezirksklasse. Zum Auftakt der Saison muß die „Erste“ bei Germania Holthausen III antreten. Im letzten Jahr noch konnte man gegen die 2. Mannschaft von Holthausen gut mithalten,

In neuer Aufstellung wird Post I die Serie beginnen. Es spielen: Wagner, W. Gbiorczyk, Römer, Marske, St. Kamischow und Hiller.

Herren-Kreisligaklasse

In der Aufstellung H. Send, J. Send, Lücke, Skarba, Schäper und Wasmuth beginnt Post II die Serie in der Kreisliga. Gleich zu Beginn empfängt man am Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle mit Absteiger Aplerbeck (Bezirksklasse) einen unangenehmen Gegner.

Die 3. Mannschaft hat als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse am Sonntag in Unna zu spielen. Dort spielt man mit Scigay, Horn, Uick, Wittich, Kurbjun und T. Kamischow.

PSV IV dürfte in der 1. Kreisklasse vor einer schweren Saison stehen. Man wird sehen, wie man im ersten Spiel in Kamen abschneidet.

Post V und die neu aufgestellte VI. Mannschaft spielen in der 3. Kreisklasse. Post V startet mit einem Heimspiel gegen Scharnhorst V und Post VI spielt bei Viktoria Dortmund III.

Damen-Bezirksklasse

Mit einem neun Spielsystem werden sich die Damen in der Meisterschaft messen. Die 1. Vertretung startet in der Bezirksliga zu Hause gegen Gladbeck II. Die 2. Damen-Mannschaft erwartet Huckarde.

Jugend

IN der Jungenkreisliga hat die 1. Jugend zu Beginn der Serie in Westerfilde zu spielen. Die 1. Schülermannschaft spielt zu Hause gegen TuS Barop.

AL
31.8.85

W 177 31.8.85

Tischtennis: Die Saison beginnt

Postler wollen Abwärtstrend mit Vehemenz entgegensteuern

Die Testspiele verliefen noch gar nicht nach Wunsch

Die „Postler“ müssen im Tischtennis wieder Farbe bekennen. Alle zehn Teams sind zum Saisonauftakt aufgerufen. Die Tests in den Spielen vor der Serie waren nicht gerade berauschend, es kann eigentlich nur besser werden.

Zum anderen sind die Ambitionen der einzelnen Teams auch nicht sehr hoch, man wird versuchen müssen, einen weiteren Niedergang zu verhindern. Im letzten Jahr stiegen nicht weniger als vier Mannschaften ab, bei zwei Aufsteigern. Dabei wurden vor allen Dingen die Spitzenteams gerupft.

Zum Auftakt muß das Herrenbezirksteam als Absteiger zu einem Aufsteiger: Holthausen III. Die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk rechnen sich, trotz aller zur Zeit noch vorhandenen Schwächen aus, oben mitzumischen. Daher wäre ein klarer Erfolg in Holthausen schon wünschenswert. Vom Papier her eigentlich auch machbar, denn die Gastgeber haben sich nicht besonders

verstärkt.

Post II hat zum Auftakt in der Kreisliga gleich einen schweren Gegner: Es kommt der Bezirksklassenabsteiger aus Applerbeck, mit fast unveränderter Aufstellung (Sonntagmorgen 10 Uhr). Beiden anderen Teams stehen bei der Aufstellung noch einige Fragezeichen, etliche Spieler stehen wohl nicht zur Verfügung, man muß das Beste daraus machen! Die „Dritte“ muß nach Unna, die „Vierte“ nach Kamen, beides 1. Kreisklasse. In der 3. Kreisklasse trifft Post V auf Scharnhorst und die neuformierte sechste Mannschaft auf ÖSG Dortmund.

Auch die Damen stehen, jetzt in der Bezirksliga, vor einem Neuanfang. Gerlinde Spi-

chalski, Andrea Steinke, Gabi Tüllmann und Ulrike Alles wollen versuchen, wieder gutes Tischtennis zu zeigen, man hofft zumindest, nicht wieder in Abstiegsgefahr zu kommen, ein guter Mittelfeldplatz wäre schon etwas. Zum Saisonauftakt erwartet man am Samstag in Deininghausen Germ. Gladbeck II. Ab 17.30 Uhr hofft man durch Kampf und Einsatz zwei Punkte zu erringen. Zur gleichen Zeit tritt auch die Reserve zum Punktspiel gegen Huckarde an. Hier kann es nur besser werden. Im letzten Jahr war man nämlich Tabellenletzter!

Bei den Jungen kommt es auch zu einem Neuanfang: In der Kreisliga spielt man zum Auftakt gegen Unna. Die neuformierte Schülermannschaft startet zuerst in Huckarde.